



BMHS – Gewerkschaft

der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

1080 Wien, Strozzigasse 2/4.Stock

Mail: office.bmhs@goed.at

Tel: 01/ 533 63 35, Fax: 01/402 35 24 [ZVR-Nr. :576439352 www.oegb.at/datenschutz](http://www.oegb.at/datenschutz)

An alle
Gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse und
Gewerkschaftlichen Vertrauenspersonen
im Bereich der BMHS in Österreich

Wien, 20. Oktober 2021
Ga/To

Entlastungsmaßnahmen

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Dieser Schulbeginn zeichnet sich dadurch aus, dass er für viele Kolleginnen und Kollegen fordernd, aufwendig und belastend ist. Viel Zeit und Energie muss dafür investiert werden, um den Präsenzunterricht, der selbstverständlich begrüßt wird, aufrechtzuerhalten. Die AHS und BMHS-Gewerkschaft haben sich daher dafür eingesetzt, dass Prioritäten gesetzt und Entlastungen vorgenommen werden. Das BMBWF ist unserer Forderung gefolgt und hat folgende Maßnahmen im Bundesbereich angekündigt (*Auszug aus dem Papier des BMBWF*):

1. Entlastung im Bereich Qualitätsmanagement:

Die Erarbeitung der Schulentwicklungspläne, die an jeder Schule bis Jänner 2022 zu erstellen gewesen wären, wird um ein Jahr verschoben und fällt damit erst im nächsten Schuljahr an. Auch das Qualitätshandbuch für Schulen wird erst ein Jahr später eingeführt. Dadurch fallen zeitaufwändige planerische und organisatorische Aufgaben weg und weniger Konferenzen sind erforderlich. Auch Dienstbesprechungen und Schulungsmaßnahmen können dadurch im Schuljahr 2021/22 reduziert werden.

2. Reduktion von Rundschreiben und Erlässen sowie Verbesserung der Kommunikation:

Viele wünschen sich eine besser abgestimmte Kommunikationskaskade zwischen Bildungsministerium, Bildungsdirektion und Schulen und kritisieren manchmal überbordende Rundschreiben und Erlässe.

Deshalb werden ab November Rundschreiben und Erlässe bis auf Weiteres nur mehr montags an die Schulen kommuniziert, um eine klare zeitliche Struktur zu etablieren und um sicher zu stellen, dass die jeweilige Bildungsdirektion, das Bildungsministerium und die jeweilige Regionalleitung gut abgestimmt vorgehen und es nicht mehr zu Mehrfach-Informationen zum selben Thema kommt.

3. Schaffung von Servicestellen für Schulleitungen:

Die Servicefunktion für Schulleitungen soll insbesondere in rechtlichen Fragen und in Querschnittsthemen an jeder Bildungsdirektion verbessert und ausgebaut werden. Dies betrifft aktuell z.B. Fragen nach Stornoregelungen für Schulveranstaltungen wie Schiwochen, Sprachreisen usw., aber auch Themen der Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden u.ä.

Dazu sollen im Fachstab jeder Bildungsdirektion spezielle Anlaufstellen (First Level Support) geschaffen werden.

Mit diesem Verhandlungsergebnis sind wir unserem Ziel nach spürbarer Entlastung einen wesentlichen Schritt nähergekommen, damit qualifizierter Präsenzunterricht und hoher Gesundheitsschutz weiterhin möglich sind und Pädagoginnen und Pädagogen sich wieder auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Arbeit in einer schwierigen und herausfordernden Zeit!

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Mag. Herbert Weiß e.h.
Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft

Mag. Roland Gangl e.h.
Vorsitzender der BMHS-Gewerkschaft